

25.5.37

INTERNATIONALES

# Musikfest

DRESDEN

22. BIS 30. MAI 1937

- Nielsen, Ouvertüre zu der Oper "Maskerade"  
"Lagertraum" op. 39.
- Haas, Variationen: Suite über ein altes  
Rokoko - Thema für kleines Orchester  
op. 64.
- Jensen, Passacaglia
- Maxe, Verkürztes Jahr (Lieder)
- Wladigeroff, "Birdar" op. 16.

200



Ruf: 14072

**förster**  
PIANOS

Das Fabrikat von Weltruf bei mäßigem Preis; künstlerisch unübertroffen, dabei sehr preiswert (auch kleine Raten)

Das neue **Förster Pianetto**

klein in der Form, erstaunlich in der Leistung

## Konservatorium der Landeshauptstadt Dresden

*Kommissarischer Leiter: Dr. Walther Meyer-Giesow*

*Weltbekannte Musikerziehungsstätte im 82. Studienjahr*

Berufsausbildung      Unterricht für Freunde der Tonkunst

**Alle Fächer für Musik und Theater**

*Opernschule, Schauspielschule, Orchester-  
schule, Musikpädagogisches Seminar  
Kirchenmusikalische Abteilung  
Vorschule und Volksmusikschule  
Volle Kurse und Einzelfächer  
Eintritt jederzeit*

Während des Internationalen Musikfestes

**Festliche Kammermusik**

*mit Werken von Scheinpflug, Czernik, Fähmann, Striegler,  
Bocquet, unter Mitwirkung von Prof. Schaufuß-Bonini,  
Rappoldi u. a. Lehrkräften des Konservatoriums*

Montag, den 24. Mai 1937, 20 Uhr  
*im Künstlerhaus, Grunaer Straße 48*

Ab 1. Oktober 1937:

*Im eigenen Gebäude, Seidnitzer Platz 6  
Ausbau des Lehrplanes und  
Lehrkörpers*

*Auskünfte erteilt die Kanzlei, Dresden A 1,  
Landhausstraße 11. Ruf: 28 228*

Dresden A

Prager Straße 13

# Blüthner DIE WELTMARKE

Flügel und Pianos in höchster Vollendung

**Bären-Schänke**  
WEBERGASSE 27-27b      Bären-Bräu      ZAHNSGASSE 16-18  
**Dresdens größtes Bier-u. Speisehaus**

VERANSTALTUNGEN

*anläßlich des*

INTERNATIONALEN  
MUSIKFESTES

DES STÄNDIGEN RATES FÜR DIE  
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT  
DER KOMPONISTEN

*in* DRESDEN

*vom 22. bis 30. Mai 1937*

Unter dem Ehrenschatze des Reichsstatthalters in Sachsen  
und des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Dresden



## SONNABEND, DEN 22. MAI

### Sächsische Staatsoper

*Künstlerische Gesamtleitung: Operndirektor Professor Dr. Karl Böhm*

19 Uhr

#### „Macbeth“ Oper von Giuseppe Verdi

*Musikalische Leitung: Dr. Karl Böhm . Inszenierung: Hans Strohbach . In den Hauptpartien: Marta Fuchs, Mathieu Ahlersmeyer, Sven Nilsson, Rudolf Dittrich*

## SONNTAG, DEN 23. MAI

### Sächsische Staatsoper

20 Uhr

#### Sinfoniekonzert der Sächsischen Staatskapelle:

- 1 Ouvertüre pour une opérette imaginaire (Erstaufführung) . . . . . Jean Rivier
- 2 Konzert für Klavier und Orchester H-moll op. 22 (Erstaufführung) . . Božidar Kunc  
*Am Flügel: Der Komponist . Dirigent: Ernst Richter*
- 3 „Mondscheinpfade“, Intermezzo concertante (Erstaufführung) . . Herbert Bedford  
*Solist: Jan Dahmen . Dirigent: Ernst Richter*
- 4 Ein ernstes Präludium und eine heitere Fuge (Uraufführung) . . . . . Robert Heger  

Pause
- 5 „Nocturnes“: 1. Nuages 2. Fêtes . . . . . Claude Debussy
- 6 Symphonische Phantasie für Orchester op. 20  
über ein Thema von Girolamo Frescobaldi. . . . . Karl Höller  
*Musikalische Leitung: Dr. Karl Böhm*

## MONTAG, DEN 24. MAI

15<sup>30</sup> Uhr (Tee) Teekonzert im Schloß Albrechtsberg, Bautzner Straße 130

18 Uhr (Konzert)

*Konzertdirektion Erich Knoblauch*

- 1 Sonate für Violine u. Pianoforte op. 3 (1912) (Erstaufführung) Boleslav Vomáčka  
*Willibald Roth, Johannes Schneider-Marfels*
- 2 Lieder mit Klavierbegleitung:  
Urlicht / Genesung / Die Einsame im Herbst / Venus mater / Jubel . . Wilhelm Kienzl  
*Marta Fuchs . Am Flügel: Der Komponist*
- 3 Concertino für Flöte und Streichorchester . . . . . Edmund v. Borck  
*Solist: Fritz Rucker . Dirigent: Kurt Striegler*  

Pause
- 4 Streichquartett für zwei Violinen, Bratsche und Violoncello . . . . . Kurt v. Wolfurt  
*Das Kniestädt-Quartett, Berlin*

## DIENSTAG, DEN 25. MAI

Dresdner Philharmonie, Gewerbehaus, Ostra-Allee 13

20 Uhr

#### Sinfoniekonzert

- 1 a Ouvertüre zur komischen Oper „Maskerade“  
b „Sagen-Traum“, Tondichtung für großes Orchester op. 39 . . . . . Carl Nielsen  
*Dirigent: Peder Gram*

- 2 Variationen-Suite über ein altes Rokoko-Thema  
für kleines Orchester op. 64 . . . . . Joseph Haas

Pause

- 3 Passacaglia . . . . . Ludwig Irgens Jensen  
4 „Verklärtes Jahr“, Lieder für Bariton mit Orchesterbegleitung: In meiner Träume  
Heimat / Lieder / Dezember / Auf der Campagna (Erstaufführung) . . Joseph Marx  
*Karl Schmitt-Walter*  
5 „Vardar“, Bulgarische Rhapsodie op. 16 . . . . . Pantscho Wladigeroff  
*Musikalische Leitung: Paul van Kempen*

## MITTWOCH, DEN 26. MAI

### Sächsische Staatsoper

20 Uhr

#### „Elektra“, Oper von Richard Strauß

*Musikalische Leitung: Dr. Karl Böhm . Inszenierung: Max Hofmüller*  
*In den Hauptpartien: Margarete Bäumer, Inger Karén, Margarete Teschemacher,*  
*Rudolf Dittrich, Paul Schöffler*

## DONNERSTAG, DEN 27. MAI

20 Uhr

### Kammermusik im ehemaligen Residenzschloß

*Konzertdirektion Erich Knoblauch*

- 1 Lieder aus dem „Liederbüchlein“: Gestern ging ich durch die Gasse / Eine Weide  
war's gewesen / Rotkehlchens Silberlied / Mein Glück auf Erden / Er klagt, daß der  
Frühling so kurz blüht / Er hört mit ihr den Gukguk schreyn . . . Wagner-Régeny  
*Marta Rohs . Am Flügel: Der Komponist*  
2 Streichquartett für 2 Violinen, Bratsche u. Violoncello in A . . . . . Ernst Ludwig  
*Das Schachtebeck-Quartett, Leipzig*

Pause

- 3 Sonate für Violine und Pianoforte (Erstaufführung) . . . . . Oscar van Hemel  
*Jan Dahmen, Karl Weiß*  
4 Streichquartett für 2 Violinen, Bratsche und Violoncello op.49 . Ludomir v. Rožicki  
(Erstaufführung in der Neufassung)  
*Das Schachtebeck-Quartett, Leipzig*

## FREITAG, DEN 28. MAI

### Dresdner Philharmonie, Gewerbehaus, Ostra-Allee 13

20 Uhr

#### Chorkonzert

Vier Sätze aus der „Island-Kantate“ . . . . . Jón Leifs  
„Der Barde“ (Erstaufführung) . . . . . Kurt Atterberg

Pause

Marien-Kantate . . . . . Paul Graener  
*Solisten: Tilla Briem, Traute Börner, Max Fischer, Fred Drissen*  
*Musikalische Leitung: Paul van Kempen*  
*Chor: Der Dresdner Lehrgesangsverein*

## SONNABEND, DEN 29. MAI

### Sächsische Staatsoper

20 Uhr

### Sinfoniekonzert der Sächsischen Staatskapelle

- 1 Le furie d'Arlecchino (Wut des Harlekins) . . . . . Adriano Lualdi  
*Dirigent: Der Komponist*
  - 2 Eine Schären-Saga . . . . . Hugo Alfvén
  - 3 Sinfonia op. 55 (Erstaufführung) . . . . . L. Madetoja
- Pause
- 4 Symphonische Variationen (Uraufführung) . . . . . Henk Badings
  - 5 Vier Gesänge mit Orchesterbegleitung: Ist der Himmel im Lenz darum so blau / Venus mater / Immer leiser wird mein Schlummer / Gretel . . . . Hans Pfitzner  
*Maria Cebotari*
  - 6 Sinfonia in quattro tempi come le quattro stagioni  
(Wie die vier Jahreszeiten) . . . . . G. Francesco Malipiero  
*Dirigent: Maestro Lualdi*  
*Musikalische Leitung: Dr. Karl Böhm*

## SONNTAG, DEN 30. MAI

11.30 Uhr

### Kammermusik im Festsaal des Dresdner Rathauses

*Konzertdirektion Erich Knoblauch*

- 1 Sonate für Violoncello und Pianoforte op. 90 . . . . . Yrjö Kilpinen  
*Professor Grümmer . Am Flügel: Frau Kilpinen*
  - 2 „Tränen und Trost“, ernste Gesänge für eine Altstimme und Kammerorchester,  
Werk 76: Am Tage lächeln / Es blieb verborgen / Heimwehmüde / Der Traum /  
Trost . . . . . Kurt Striegler  
*Helene Jung . Dirigent: Der Komponist*
- Pause
- 3 Lieder: Nemt, Frouwe, disen Kranz / Dem Tage /  
Traum durch die Dämmerung . . . . . Christian Sinding  
*Arno Schellenberg . Am Flügel: Hans Zippel*
  - 4 II. Streichquartett . . . . . Béla Bartók  
*Jan Dahmen-Quartett*

### Sächsische Staatsoper

19.30 Uhr

### „Massimilla Doni“, Oper von Othmar Schoeck

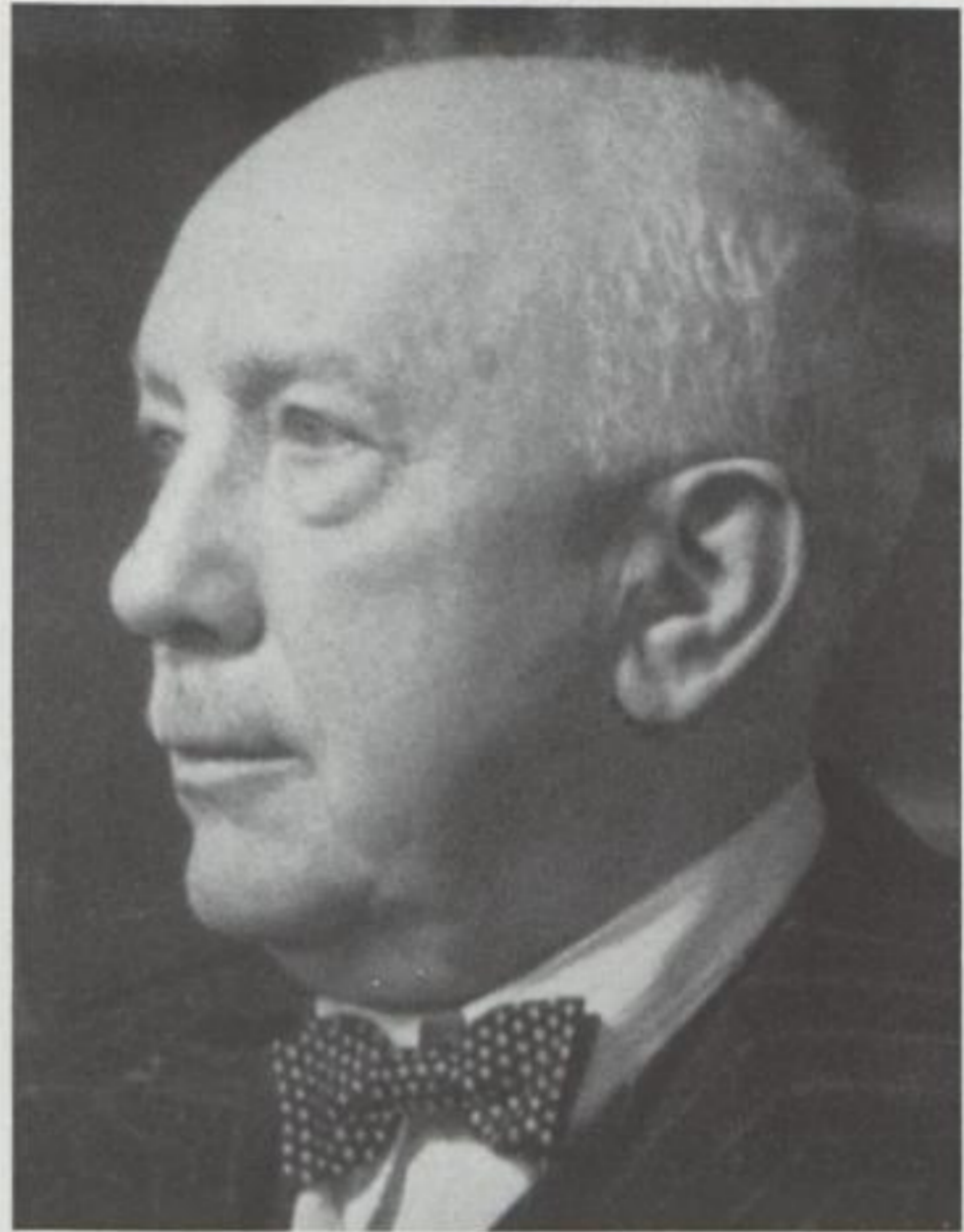
*Musikalische Leitung: Dr. Karl Böhm . Inszenierung: Max Hofmüller . In den Hauptpartien: Felicie Hüni-Mihaczek, Erna Sack, Kurt Böhme, Rudolf Dittrich, Torsten Ralf, Arno Schellenberg, Heinrich Tessmer*

## KARTENBESTELLUNGEN

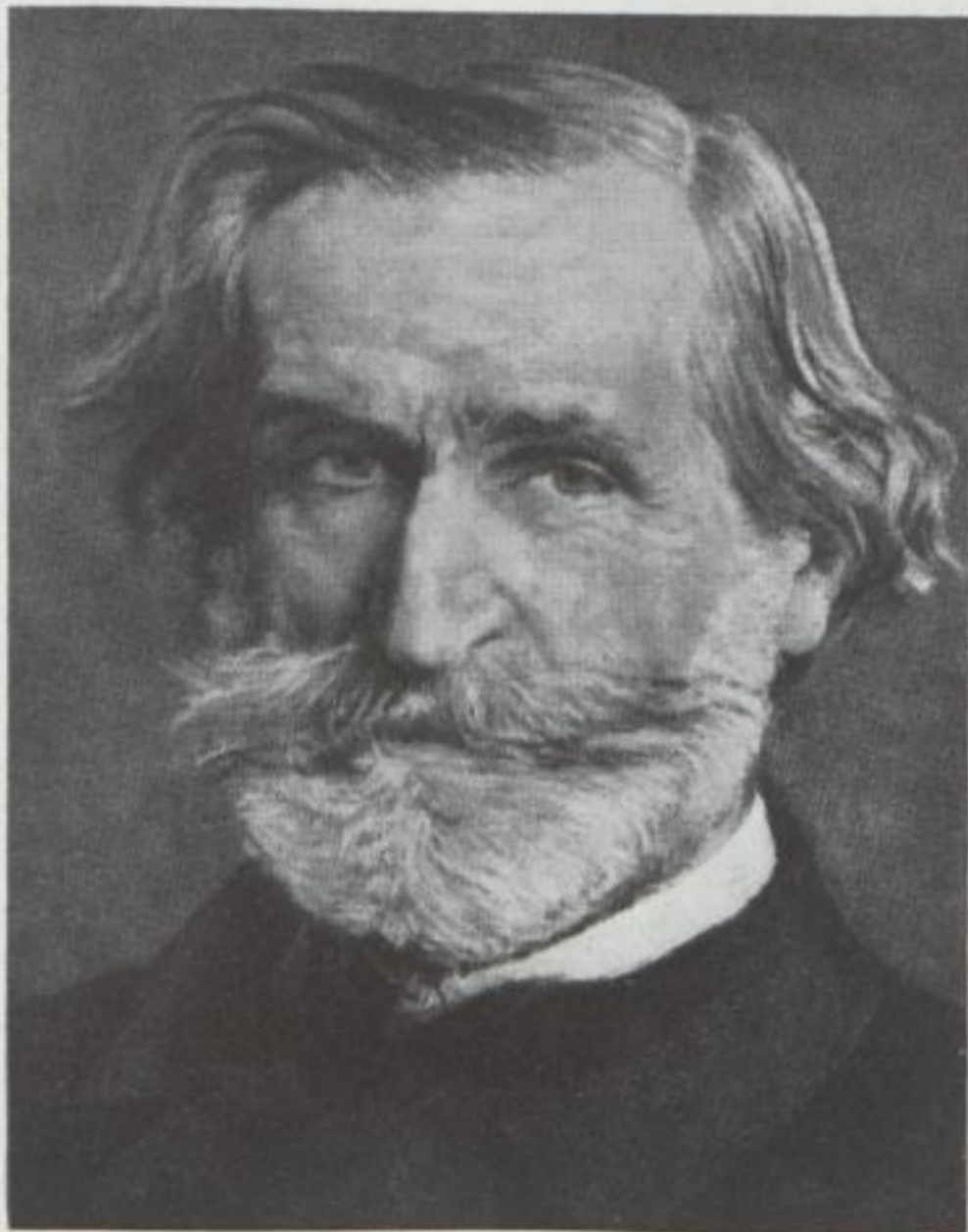
*an der Opernhauskasse, bei der Dresdner Philharmonie und in der Konzertdirektion Erich Knoblauch, sowie für alle Veranstaltungen: Verkehrsbüro Altmarkt (Rehfeldhaus) und Verkehrsverein Hauptbahnhof, Invalidendank, Freiheitskampf und an den Abendkassen*

*Die Komponisten  
der Festoperen*

Der Präsident des „Ständigen Rates“



Richard Strauß



Giuseppe Verdi



|| Othmar Schoeck

|||

*Aufnahmen: Lüth, St. Gallen (III)*



Generalmusikdirektor Prof. Dr. Karl Böhm





Paul van Kempen

*Aufnahme:  
Genja Jonas, Dresden*



Hugo Alfvén



1 Kurt Atterberg

2



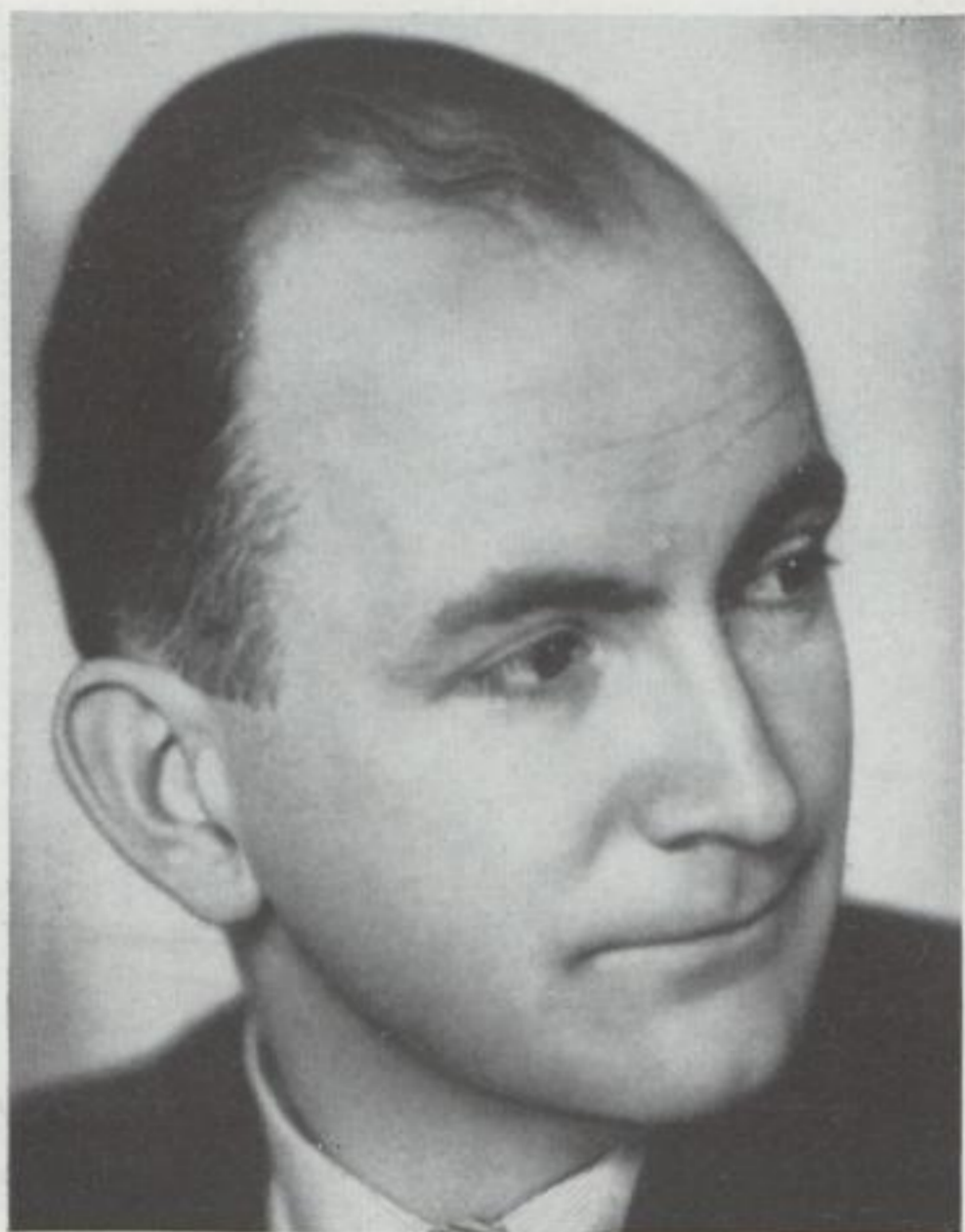
Edmund von Borek



3 Béla Bartók

4

*Aufnahmen: Erna Stoll, Berlin (3), Székely Aladár, Budapest (4)*



Henk Badings



5

Herbert Bedford

6



Paul Graener

7

Claude Debussy

8

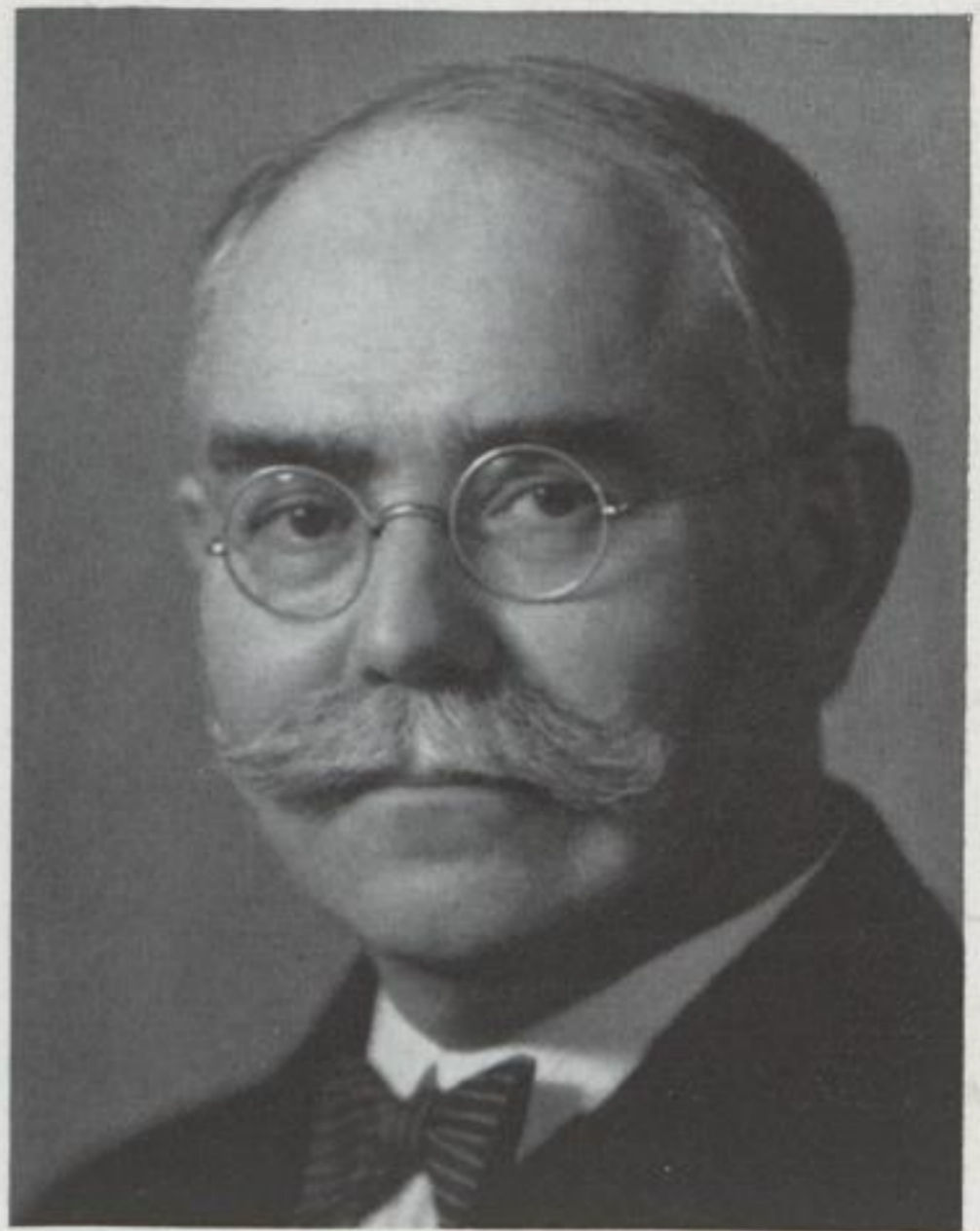


*Aufnahmen: E. Stoll, Berlin (5), Kukuk, Wiesbaden (6), G. Dähn, Berlin (7), Zeichnung: Yvan Thièle (8)*

9



Karl Höller



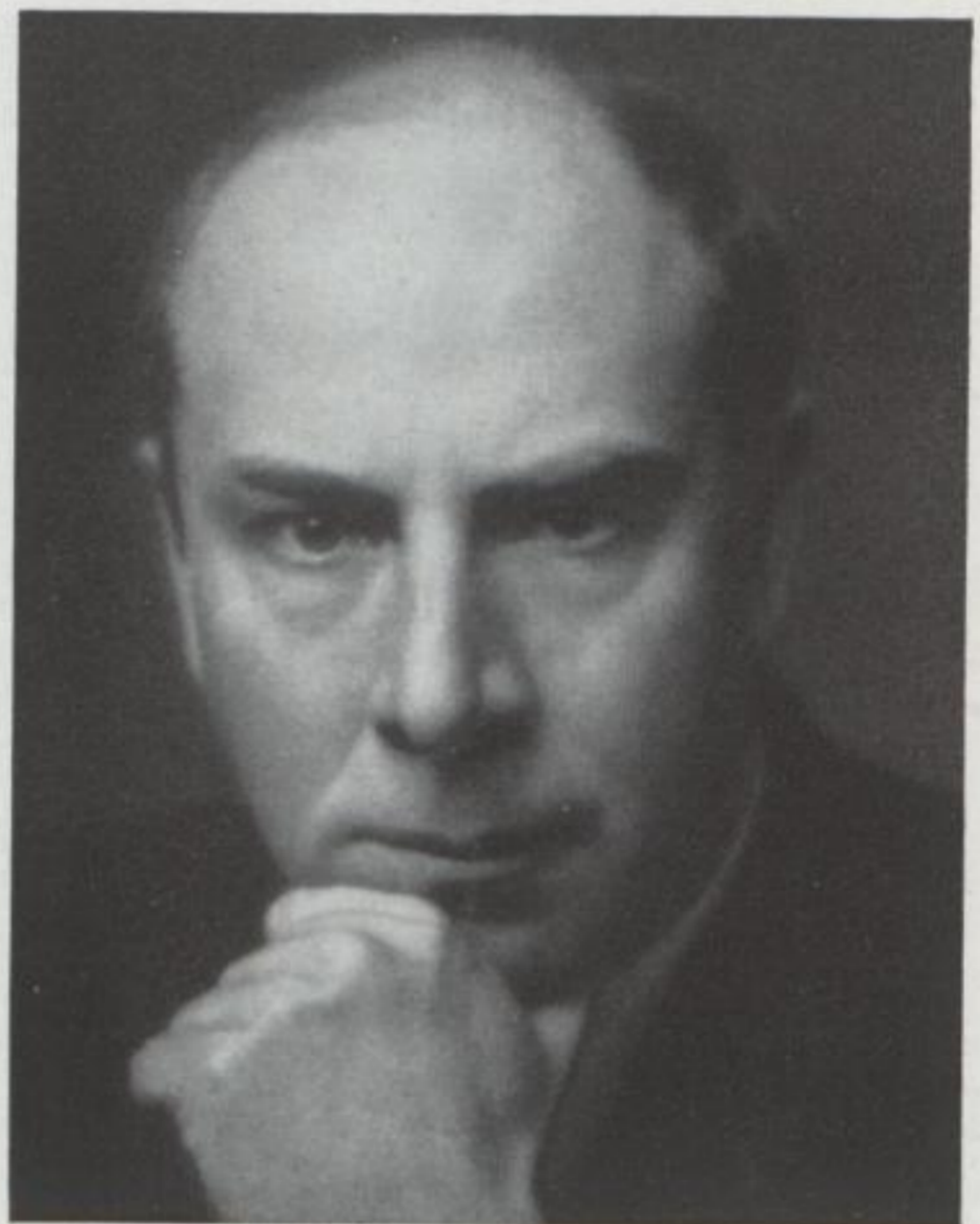
Joseph Haas

10



Oscar van Hemel

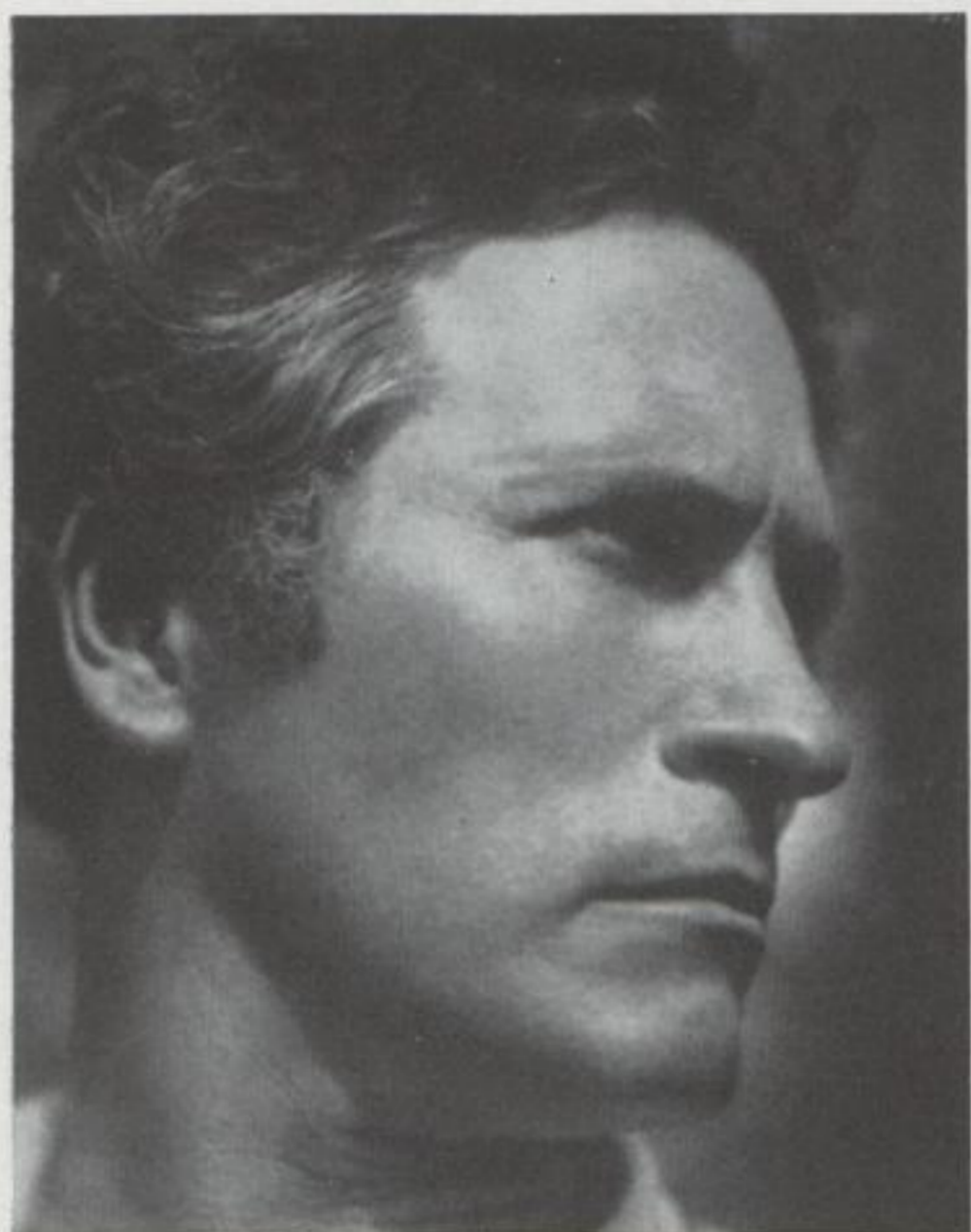
11



Robert Heger

12

*Aufnahmen: Müller-Hilsdorf, München (10), Fayer, Wien (12)*



Yrjö Kilpinen



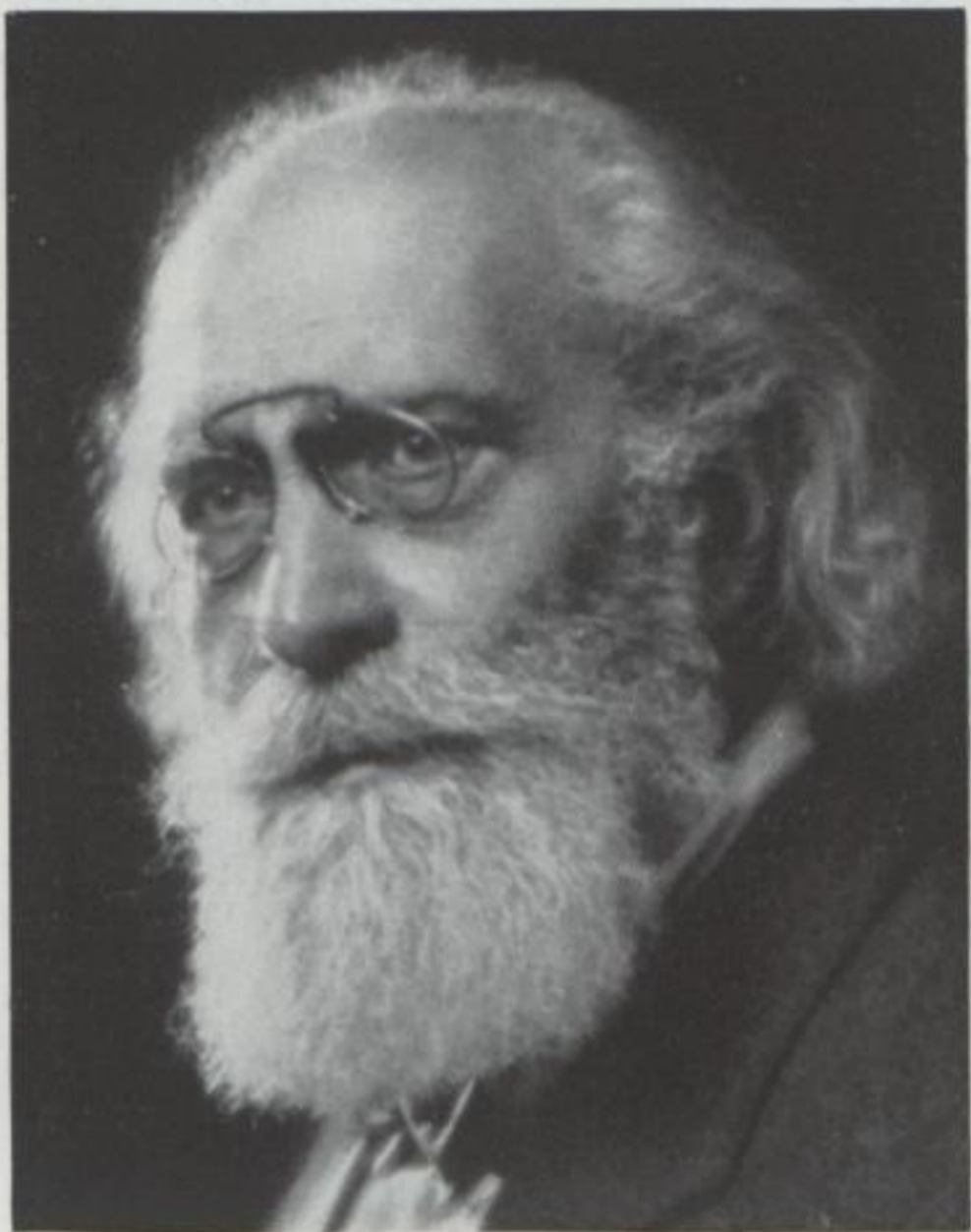
13 Božidar Kunc

14



Ludwig Irgens Jensen

15 Wilhelm Kienzl



16

*Aufnahmen: Dircksen, Berlin (13), Fayer, Wien (16)*



Jón Leifs



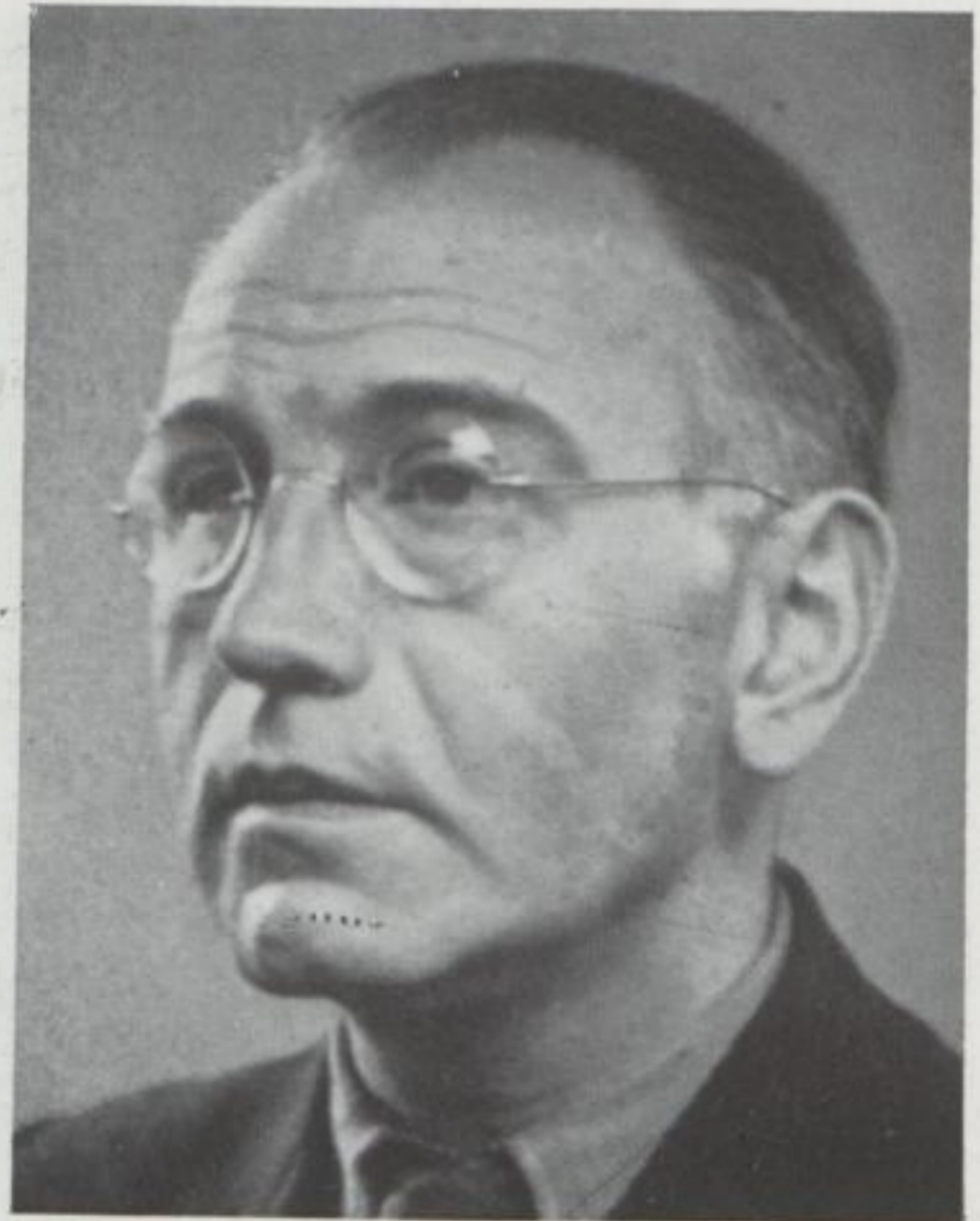
Joseph Marx

17

18



Adriano Lualdi



Ernst Ludwig

19

20

*Aufnahmen: L. C. Puppe, Potsdam (17), Fayer, Wien (18), Ganzini, Mailand (19)*

1937

DRESDNER PHILHARMONIE

Leitung: Paul van Kempen

Dienstag, den 25. Mai, Gewerbehau, Ostra-Allee 13, Anfang 20 Uhr

SINFONIEKONZERT

Carl Nielsen

a Ouverture zur komischen Oper „Maskerade“

b „Sagen-Traum“, Tondichtung für großes Orchester op. 39

Dirigent: Peder Gram

Joseph Haas

Variationen-Suite über ein altes Rokoko-Thema für kleines Orchester op. 64

Vorspiel: Lebendig und leicht / Thema: Nicht zu rasch / Erstes Hauptstück: Im Zeitmaß der Polonaise — Rascher wie vorher — Sehr schnell, erregt / Erstes Zwischenspiel: Ruhig bewegt / Zweites Hauptstück: In eiligem Marschtempo, etwas derb — Langsamer und zierlich — In eiligem Marschtempo / Zweites Zwischenspiel: Langsam und innig / Rondo-Finale: Äußerst lebhaft

Pause

Ludwig Irgens Jensen Passacaglia: Introduzione — Passacaglia I — Fuga — Passacaglia II — Coda

Joseph Marx

Verklärtes Jahr, Lieder für Bariton mit Orchesterbegleitung: In meiner Träume Heimat / Lieder / Dezember / Auf der Campagna (Erstaufführung)

Solist: Karl Schmitt-Walter

Pantscho Wladigeroff „Vardar“, Bulgarische Rhapsodie op. 16

Preis des Programmheftes 50 Rpf.

Handwritten notes in German, including "Für bes. ...", "Aufgeführt ...", and "Vordem ...".

## Carl Nielsen

\* 1865 zu Nørre-Lyndelse (Insel Fünen)

† 1931

studierte am Kopenhagener Konservatorium. Er war 1908—1914 Kapellmeister des dortigen Hoforchesters, später Dirigent des Musikvereins in Kopenhagen.

Werke: 6 Sinfonien, 2 Opern (Saul und David und Maskerade), Chorwerke, je ein Violin-, Flöten- und Klarinettenkonzert, sinfonische Orchesterstücke, Kammermusik, Lieder, Klavier- und Orgelmusik.

Seine Oper „Maskerade“ ist ein beliebtes Repertoirestück der dänischen Hofoper. Das Textbuch beruht auf des „dänischen Molière“ Ludwig Holberg (1684—1754) gleichnamiger Komödie.

Das sinfonische Orchesterstück „Ein Sagen-Traum“ trägt ein Motto aus der isländischen Sage (Njals Saga): „Gunvar träumt; läßt ihn seinen Traum genießen“ und malt in gedämpften Farben die vagen Träume des Helden.

## Joseph Haas

\* 1879 zu Mählingen/Bayern

studierte bei M. Reger, war 1911—1921 Kompositionslehrer am Stuttgarter Konservatorium und wirkt seit 1921 als ordentlicher Professor an der Staatlichen Akademie der Tonkunst in München. 1929 erhielt er den Beethoven-Preis. 1930 wurde er zum ordentlichen Mitglied der Preußischen Akademie der Künste ernannt.

Werke: Orchester- und Kammermusik, Werke für Klavier und Orgel, über 100 Lieder, Chorwerke, insbesondere Oratorien. Sein jüngstes Werk ist die Oper „Tobias Wunderlich“.

In seiner „Variationensuite über ein altes Rokokothema“ op. 64 (komponiert 1925), zu der J. Haas durch ein zweistimmiges Klavierstück von J. Ph. Kirnberger angeregt wurde, versucht er eine Verschmelzung der Variationenform mit der Suitenform. Die Suitensätze eröffnet ein Vorspiel in knapper Sonatensatzform mit frei erfundenen Themen. Darauf folgt das Variationenthema. Drei ineinander übergehende Variationen bilden das 1. Hauptstück. Das 1. Zwischenspiel — eine Variation pastoralen Charakters — ist ein lyrischer Ruhepunkt. Das nun folgende 2. Hauptstück wird wiederum von drei ineinander verflochtenen Variationen gebildet, im Aufbau eines Scherzo, so daß Anfang und Ende gleich sind (Marschcharakter), während die Mitte (Trio) eigenes Gepräge hat (Gavottecharakter). Das 2. Zwischenspiel bildet eine Variation von beschaulicher Haltung. Den Ausklang bringt ein Rondo-Finale, dessen Hauptthema aus dem Variationenthema gewonnen wurde. Entsprechend dem Stil des gewählten Themas beschränkt sich die Besetzung auf Streicher, eine kleine Zahl Bläser und Schlagzeug. Zu achten ist auf die Gegenüberstellung einer Holzbläserdreierheit (große Flöte, 2 Klarinetten) mit einer Blechbläserdreierheit (Trompete, 2 Hörner). Der schwermütige Klang der Oboe ist bewußt ausgeschaltet.



## Ludwig Irgens Jensen

\* 1894 in Oslo

Werke: Lieder, Kinderweisen, Choräle, eine Violinsonate, ein Klavierquintett, Variationen für Orchester, eine dramatische Sinfonie „Heimferd“ für Soli, Chor und Orchester, u. a. m.

Die „Passacaglia“ ist 1926 geschrieben und ist fünfteilig. Die Einleitung bringt mehrere Themen, die später Bedeutung gewinnen, u. a. einen Choral.

## Joseph Marx

\* 1882 in Graz

war Schüler von E. W. Degner, studierte Musikwissenschaft und promovierte zum Doktor der Philosophie. Seit 1913 lebt er in Wien und ist, nachdem er erst Theorielehrer an der Wiener Akademie für Musik und darstellende Kunst war, jetzt deren Direktor. Er wurde mit dem Titel eines Hofrates, kürzlich mit dem eines Staatsrates ausgezeichnet.

Werke: Sinfonische Nachtmusik, Idylle, Frühlingmusik, Nordlandrhapsodie, ein Klavierkonzert „Castelli Romani“, Lieder und Chorlieder mit Orchester, Kammermusik u. a. m.

## In meiner Träume Heimat

Carl Hauptmann

In meiner Träume Heimat

Blühst du noch,

Klingt noch dein Lied.

In meiner Träume Heimat

Kann keine Blume verwelken,

Kein Lied kann verwehn.

In meiner Träume Heimat

Ist lichter Frühling

Weithin in der Zeit.

Du klingst und blühst darin

Und Lied und Blüten

Fallen in die Ewigkeit.

Zu uns'rer Liebe Ruhme.

In meiner Träume Heimat

Kann keine Blume verwelken,

Kein Lied kann verwehn.

## Lieder Christian Morgenstern

Träumerische Stimmen durchstürmen meine Seele.

Nackte Mädchen jagen sich an Hügelhängen hin.

Tief unten rauscht der breite, blaue Fluß; —

Über mir in tönenden Kreisen zieht ein Aar.

Lieder, Lieder, Lieder überall! —

Im Sonnenschein, im grünen Gras,

Im Wald, im Fluß, im Tal.

## Dezember O. Kernstock

Horch! pochte es an mein Fenster nicht?

Schaut nicht durch die Scheibe, die trübe,

Beleuchtet vom flackernden Mondenlicht,

Ein wohlbekanntes, süßes Gesicht

Mit Augen voll zärtlicher Liebe? —

Wird draußen nicht eine Stimme laut,

Schon lange nimmer vernommen? —

„Kommt, Kinder!“ flüstert sie,

„Kommt und schaut!“

*ganz tolle Gedächtnisprobe  
im Hofburg*

Die Weihnachtstanne ist aufgebaut,  
Das Christkind ist gekommen!“  
Ein Baumzweig schlug an dein Fensterlein,  
Der Nachtwind regt sein Gefieder.  
Geh' schlafen, du! Laß das Lauschen sein!  
Kein Christkind kehrt mehr bei dir ein,  
Und die Toten kehren nicht wieder.

*ganz tolle Gedächtnisprobe  
im Hofburg*

**Auf der Campagna**  
Unendlich' Weite, die ins Meer verdämmert,  
Seh' ich dich wieder, o Campagna!  
Wie hoch im Norden aus der trüben Wolke,  
Nach endlos langen Wochen, Monden,  
Die Sonne wieder tiefbeglückend tritt,  
So strahlst du mir ins Herz! —  
Von ferne glänzen Hügel und Paläste, —  
Ein Pinienhain rauscht auf,  
Und Hügel grüßen hold vertraut. —  
O Glück des Wiedersehns!  
Ganz ruhig sitzen bei fremden Blumen,  
Brennend rotem Mohn,  
Und bei gestürztem Marmor,  
Der fühllos zwar, dir mehr erzählen kann  
Als Menschen von Jugend, Sehnsucht  
Und Vergänglichkeit.

### Pantscho Wladigeroff

\* 1899 zu Schumen/Bulgarien

*ganz tolle Gedächtnisprobe  
im Hofburg*

studierte an der Musikakademie zu Sofia. Durch ein Staatsstipendium konnte er seine Studien in Berlin bei Gernsheim, Paul Juon und G. Schumann fortsetzen. 1918 und 1920 erhielt er den Mendelssohn-Preis. Bis 1932 lebte er in Berlin als Pianist und Komponist. 1932 wurde er als Professor an die königlich-bulgarische Musikakademie in Sofia berufen. Er ist Mitglied der Musikakademie in Wien. Ausgezeichnet wurde er mit dem Hl. Alexander-Orden für Kunst und Wissenschaft.  
Werke: Eine Oper „Zar Kalojan“, drei Klavierkonzerte, ein Violinkonzert, zwei Orchestersuiten u. a. m.  
In der „Vardar-Rhapsodie“ verarbeitet er ein vielgesungenes Volkslied aus der Gegend des Vardarflusses. Das aus dem Volkslied gewonnene Hauptthema fesselt durch seine rhythmische Gestaltung.

Und über dir blaut der blauste Himmel,  
Zieh'n weiße Wolken in die Ferne,  
O Glück des Lebens, Menschenglück,  
Zu wissen, daß Morgen gestern ward  
Und dann Vergangenheit, vergessen  
Und trotzdem nicht ganz vertan, —  
Denn immer wieder kehrt der Frühling,  
Lebt die Stunde, da hohes Menschenwerk,  
Den Göttern fromm geweiht, in uns erblüht  
Zu neuem Auferstehn  
Und wo sich selbst vollendet  
Tiefster Sinn des Daseins.  
So grüß' ich dich, Campagna,  
Heil'ger Rätsel voll und der Unendlichkeit!  
Du Heimat meiner Seele,  
In dir erklingt das Lied der Ewigkeit,  
Der Leiden und der Liebe.  
Selig trunken tönet das Lied des Pan,  
Der über dunkle Wiesen schreitet,  
Die Arme segnend ausgebreitet.  
O Glück der Sehnsucht, niegestillte Lust!  
Dem Fest der Götter fromm zu nahn  
Und Abschied nehmend dann vergehn,  
Indeß die Nymphen ihren leisen Reigen schlingen  
Und Sterne glitzern in dem Tau der Nacht.

## Konzertdirektion Erich Knoblauch

Unternehmung — Arrangement — Vermittlung

Dresden A 1

Christianstr. 35 — Ruf 19777

Größtes Unternehmen  
Mitteldeutschlands

Die Büros des Dresdner Verkehrsvereins  
Hauptbahnhof, Reisedienst  
und Verkehrsbüro Altmarkt,  
stehen Ihnen immer zur Verfügung!

Vorverkauf ohne Aufschlag von Karten  
für Oper, Schauspielhaus, Theater des Volkes,  
Privattheater und für alle Veranstaltungen  
Telefon: Hauptbahnhof: 21934, Altmarkt: 23707

Deutschlands größtes Friseurgeschäft

## Friseur Hofmann

Ruf 20 768, 21 464 Prager Straße 56

ist ein Begriff für sich

42 Mitarbeiter 52 Bedienungsplätze

## Martin Hildebrandt

Dresden A 24, Kaitzer Straße 10

Fachgeschäft seit 1924 — Lieferant der  
Behörden

Uhren jeder Art, wasserdichte Armbanduhren, lautlos tickende Wecker — Trauringe —  
Gold- u. Silberwaren - Bernsteinschmuck - Bade-, Fenster-, Fieber- u. Zimmerthermometer

Nach der Vorstellung

*gut essen*

im Weinrestaurant

### Englischer Garten

gegenüber dem Rathaus

## Bienenkorb G.m.B.H.

Gebr. Hillig  
Fernruf 20901

Dresden A  
Schloßstraße 15  
Parterre und 1. Etage

Gute Küche

Spezial-Ausschank des

Echt Großpriesener Hefenbieres

## Werbt mit Druck-Erzeugnissen

der Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch Stiftung

Dresden A 1 Bankstraße 3 Sammelnummer 25141

## Joachim Siegert

Geigenbau Dresden A  
Breite Straße 1<sup>I</sup> Ecke Seestraße



Lieferant staatl. und  
städt. Institute  
Telefon 12723

## Klavier-

Stimmungen u. Reparatur  
aller Systeme  
bei Klavierbaumeister

Große Auswahl neuer  
und gespielter Pianos  
in allen Preislagen!

Mietpianos

### Funke

Ruf 16951

Wettinerstr. 37<sup>I</sup>.

verpflicht. am Konservat.

## Jos. Sandherr

Geigenbaumeister  
Dresden A 1, Grüne Str. 9 I., Ruf 26642

Neue und alte Streich-Instrumente-  
Ankauf-Tausch-Verkauf  
Reparaturen - Tonliche Veredelung  
von Streich-Instrumenten  
Saiten und Bestandteile

Geigenbau-Werkstätte

**PIANOS / FLÜGEL / HARMONIUMS**  
Alleinvertreter: Steinway & Sons, J. Feurich, Ed. Seiler, Schiedmayer, Mannborg, Hofberg u. a. m.

**Stolzenberg**  **STIMMUNGEN  
REPARATUREN**

Johann-Georgen-Allee 13 Gegründet 1894 / Ruf 20211

## Gebrüder Jehmlich

Orgelbauanstalt  
Dresden N 6  
Gegründet 1808

*Erbauer der Orgelwerke  
in den drei sächsischen Opernhäusern  
Beste Ausführung  
aller in Frage kommenden Orgelarbeiten*

Musikalienhandlung

## Deutsches Lied

Inhaber Franz Bartl

Ziegelstraße 24 Ruf 29948

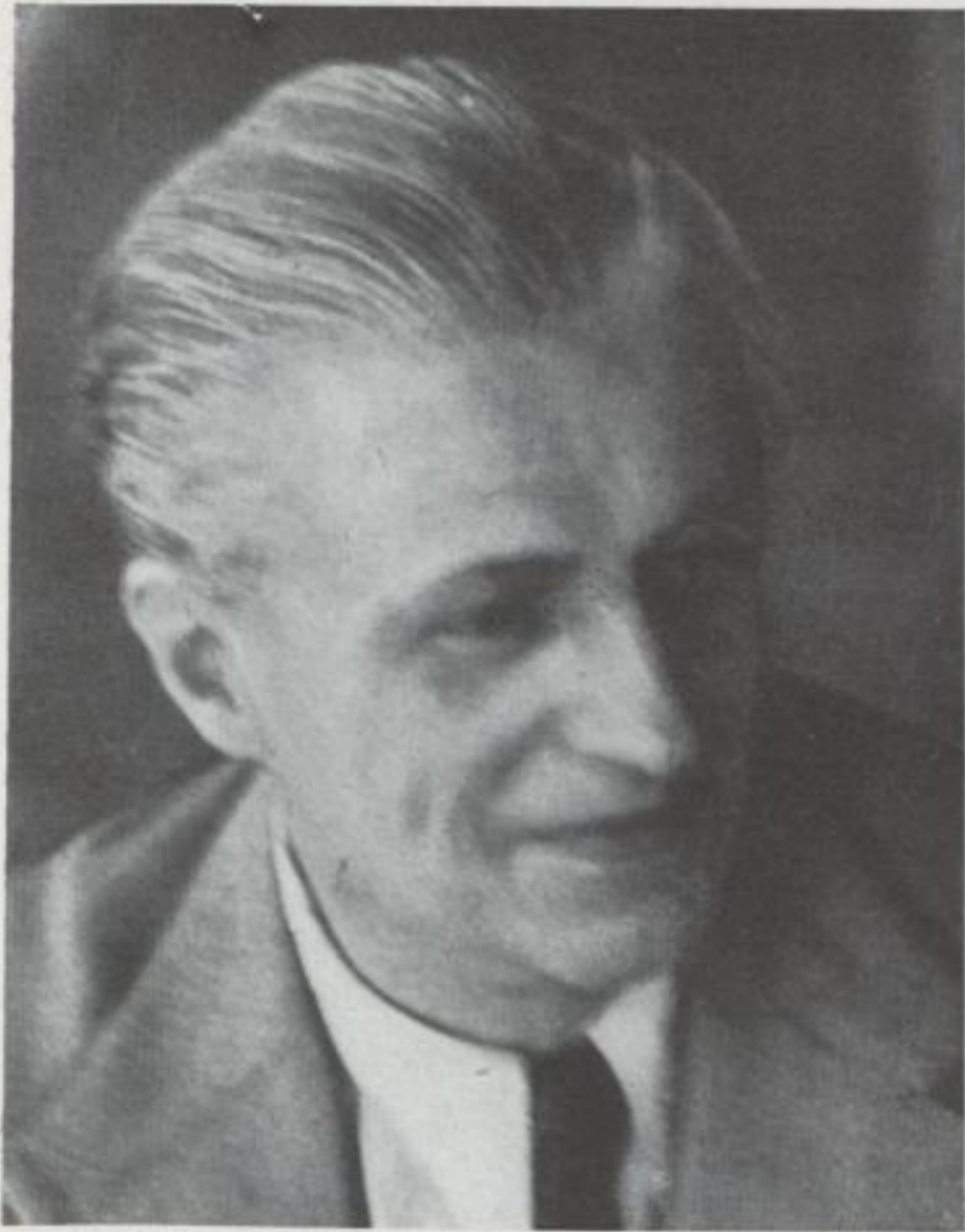
Das Haus aller Noten

## HOFFMANN & KÜHNE

Pianos Flügel Pianetta

Waisenhausstr. 24 neben UT Altbewährtes Qualitätsfabrikat

Alleinvertretung der Marken: Grotrian-Steinweg, Rönisch, Gebr. Zimmermann, Hupfeld Phonola und Tri-Phonola



G. Francesco Malipiero

21



Hans Pfitzner

22



Carl Nielsen

23



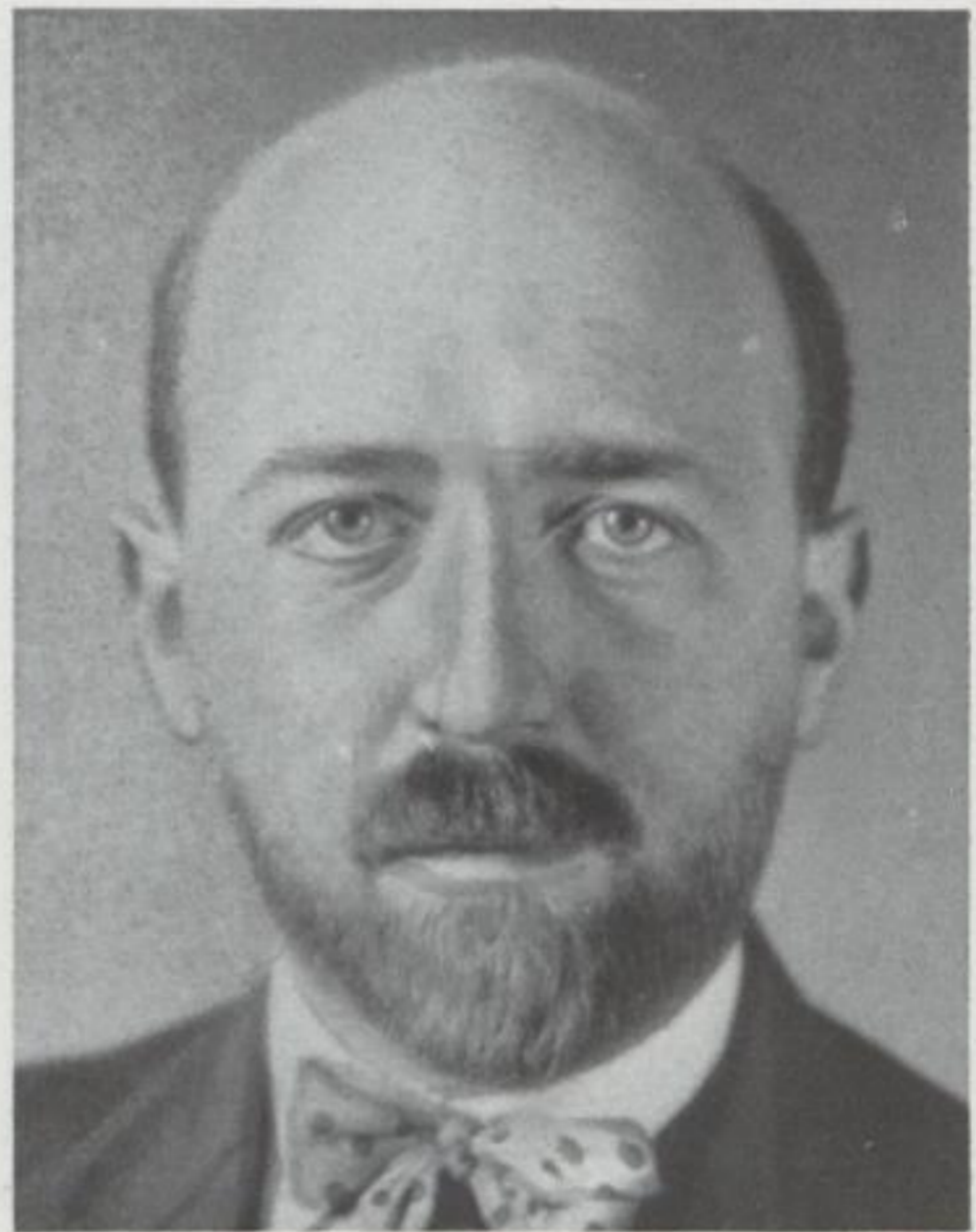
Leevi Madetoja

24

*Aufnahmen: Müller-Hilsdorf, München (22), Apollo, Helsingfors (24)*



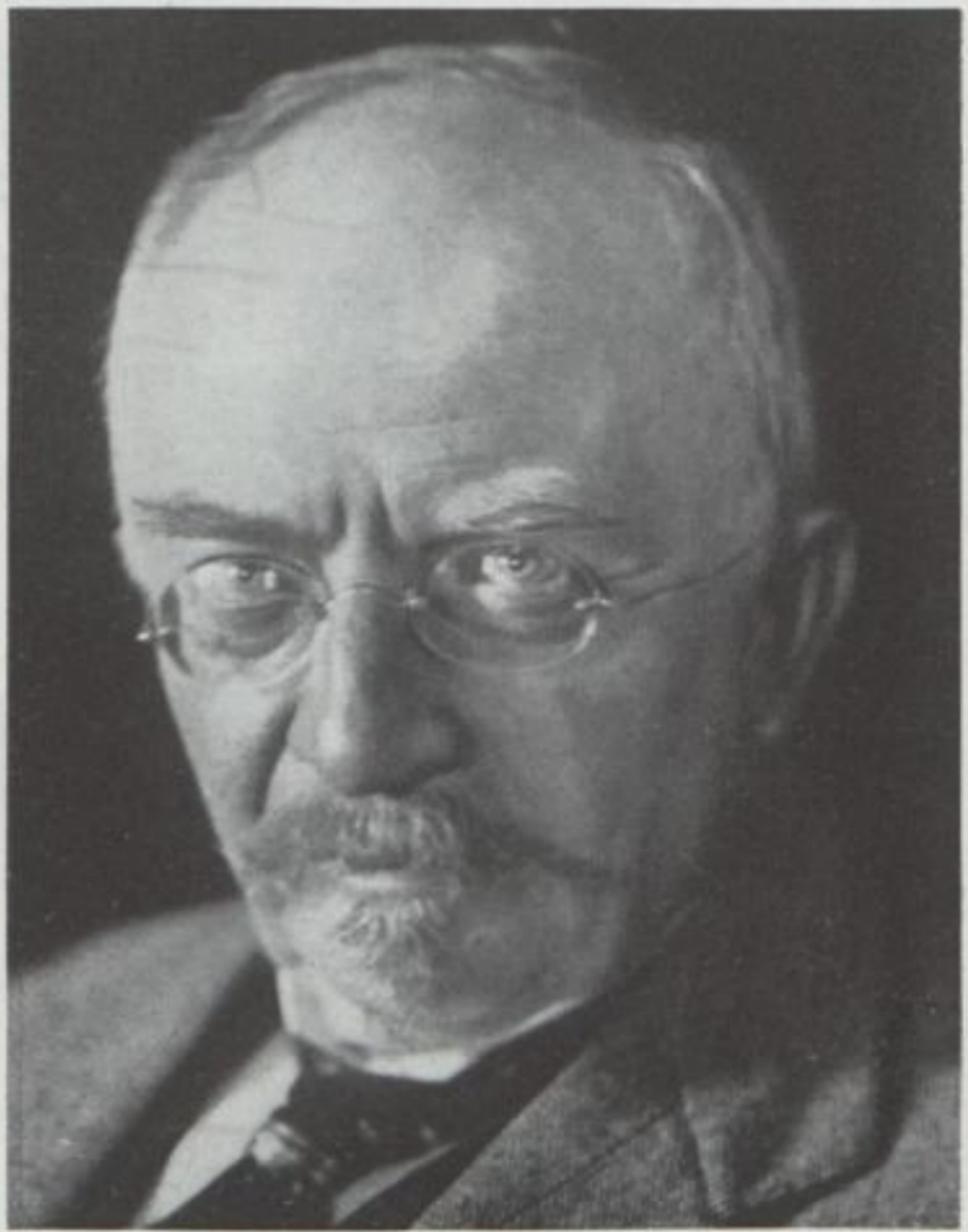
Ludomir von Rożycki



Jean Rivier



Kurt Striegler

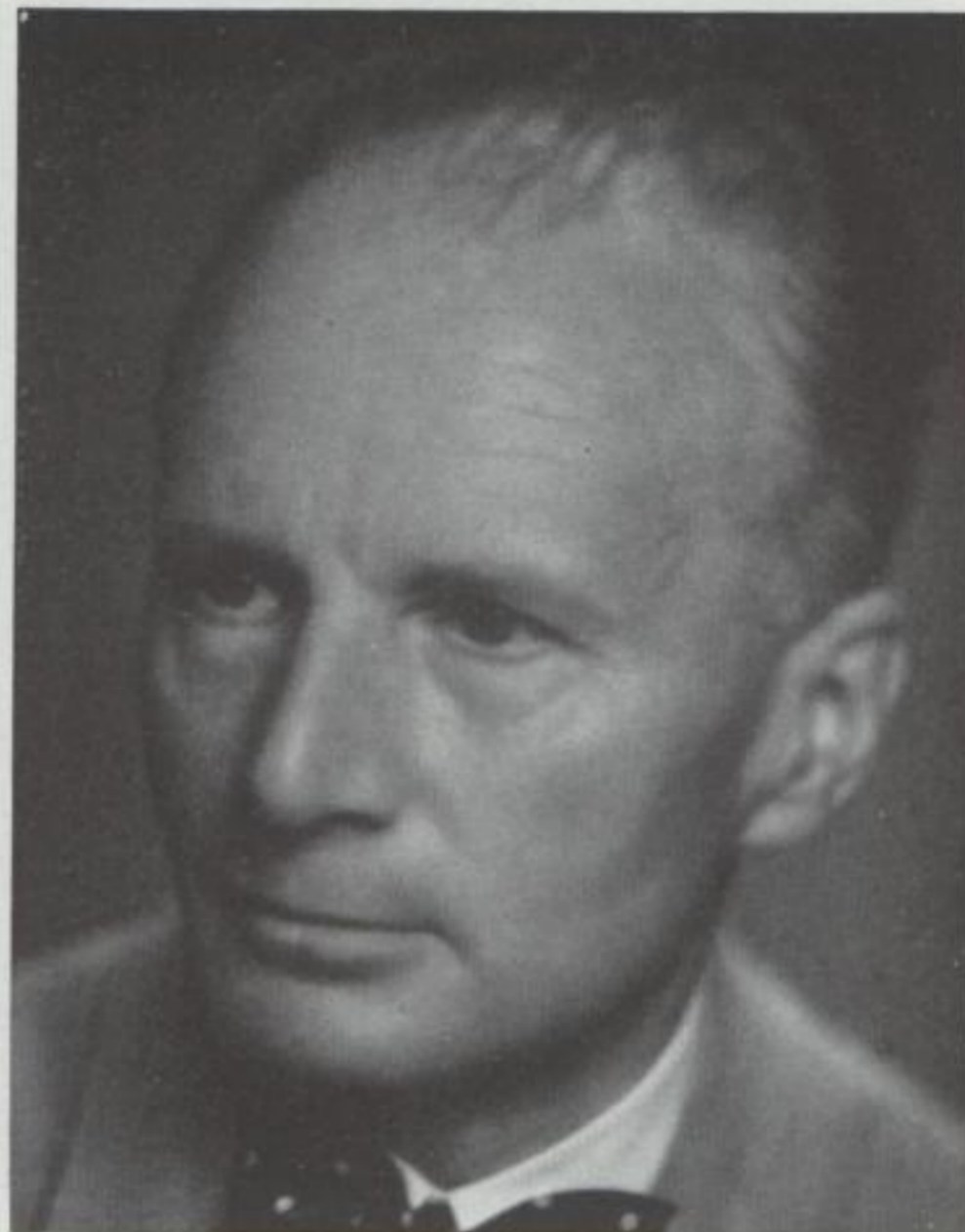


Christian Sinding

*Aufnahmen: Ursula Richter, Dresden (27), Scherl, Berlin (28)*



Pantscho Wladigeroff



29 Kurt v. Wolfurt

30



Rudolf Wagner-Régeny

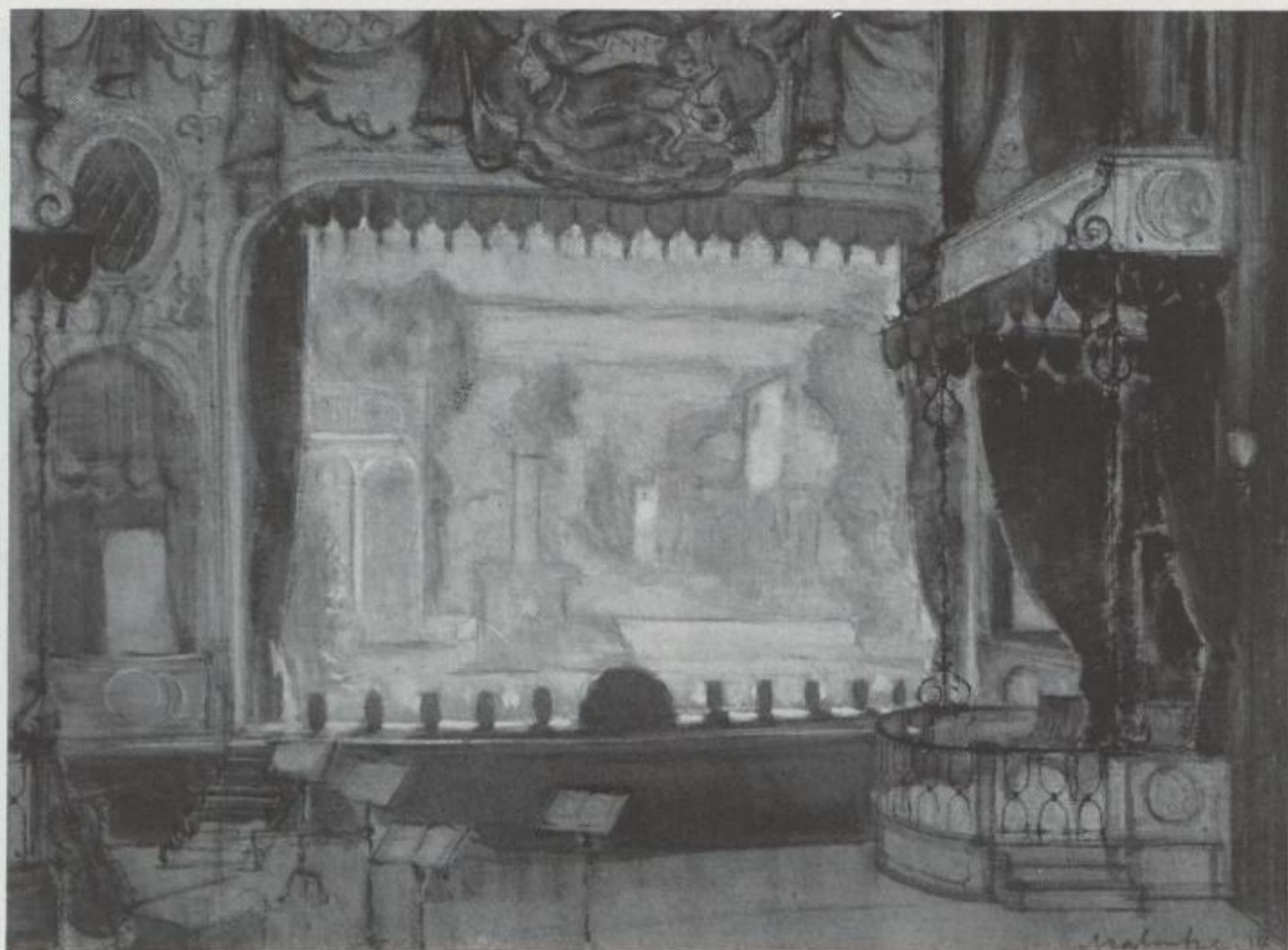
31



Boleslav Vomáčka

32

*Aufnahmen: Ursula Richter, Dresden (29), Elite, Berlin (30), Erna Stoll, Berlin (31), Langhans® (32)*



„Massimilla Doni“ Im Theater Fenice, Entwurf von Adolf Mahnke  
Figurine Genovese (Hirt), Massimilla von E. v. Auenmüller

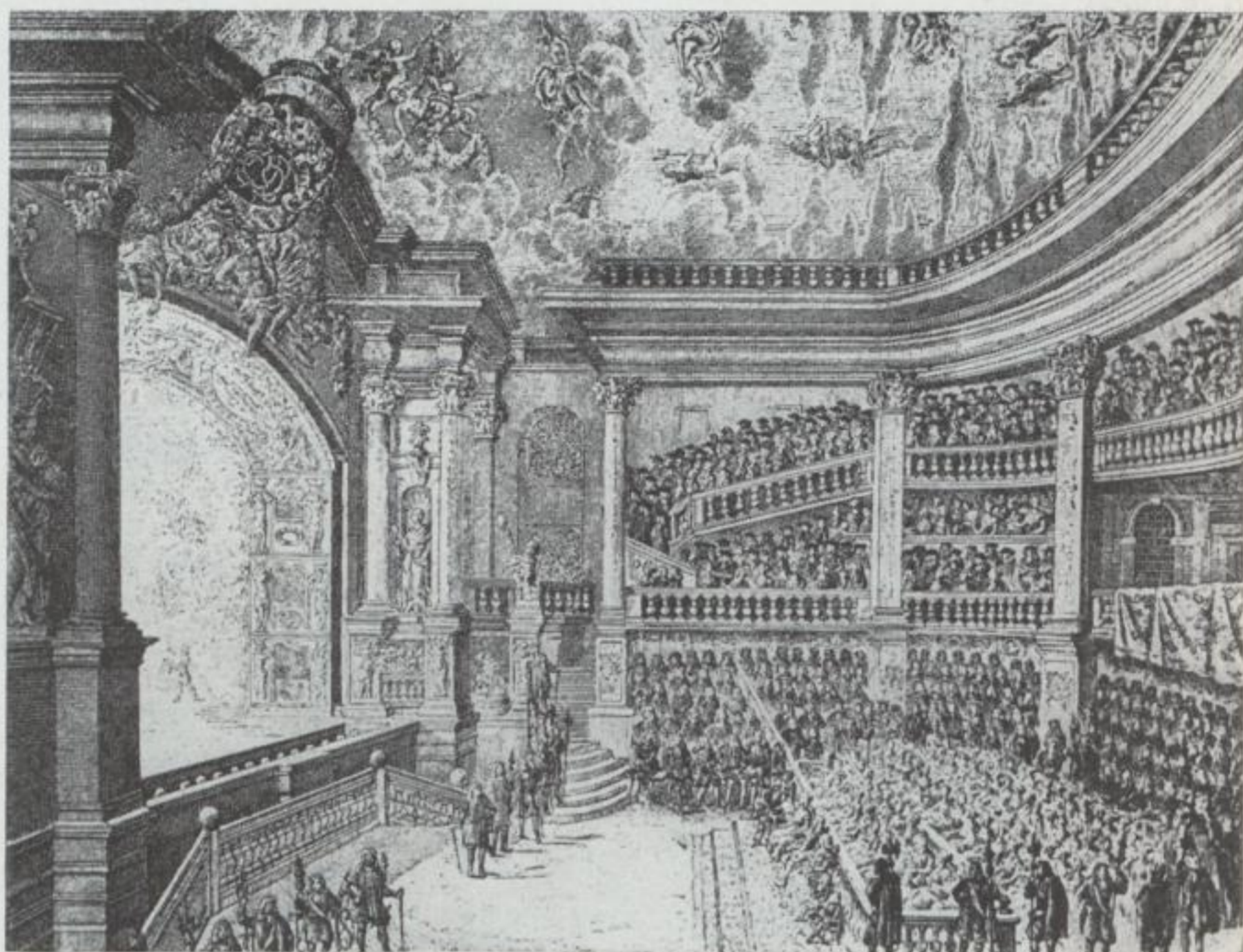




all' opera che mi proponi per Venaglia non  
so che dire altro che in Coza v'importa mai  
d'una opera mia? non conviene ne a ne  
ne a sapina. Io vorrei un successo di denaro  
colla quasi certezza che sapina non farebbe  
il mio affare. Che intente cava ora dal Macbeth?  
e sapina può avere certo che io non potrei  
fare la musica del Macbeth. Dall'altra parte  
poi qui ho dato la parola di scrivere un'  
opera qui su un libretto di Scribe, anzi  
ho in mano un contratto che potrei mi conviene  
e che vorrò immediatamente appena  
abbia la certezza d'avere un cantante  
a cui io ho già mandato le partiture fin dal  
primi dell'anno. ~~A mano addungh' affari.~~

A tu coze far? tempo e quanto come  
un pozzo? magari bene? ~~caso~~. E come  
hanno gli affari? spero si sia della pezia  
ne tuoi affari ma non troppa però. Ho  
ricevuto una lettera di Luigi de Bressi a  
cui rispondere forse domani. Le gli giorni  
salutalo e digli che gli riscrivo una lettera

Blick in das erste  
Dresdner Comödien-  
haus am Schlosse.  
Erbaut 1664/67



## D R E S D E N

Das Antlitz Dresdens ist von dem Geist und dem Gestaltungswillen des Barock geprägt. Und wie der Kunsthistoriker gegenüber der reichen Ausbeute an Barockbauten, von denen hier nur die Frauenkirche, die katholische Hofkirche, die verschiedenen Palais und an bürgerlichen Bauten etwa die Häuserflucht der Rampischen Straße genannt seien, lediglich einige kümmerliche Reste von Kunstdenkmälern des Mittelalters und der Renaissance vorfindet, so fließen auch für den Musikhistoriker erst mit dem Beginn des Frühbarock die Quellen reichlicher und gestatten ein klares Bild von dem Musikleben dieser Stadt zu zeichnen. Selbstverständlich werden wir, wenn die heute noch in Archiven schlummernden Akten vollständig durchgearbeitet und zugänglich gemacht sein werden, noch manches Interessante über diese Frühzeit erfahren können, doch wird sich das schon jetzt erkennbare Bild kaum wesentlich ändern, noch überhaupt eine Vollständigkeit unseres Wissens sich erreichen lassen wie bei Städten typisch mittelalterlichen Gepräges.

So gewann Dresden seine Bedeutung als führende Musikstadt Mitteleuropas erst mit der Berufung von Heinrich Schütz zum Leiter der kurfürstlichen Kapelle. Was er als schöpferischer Musiker seinem Vaterland, ja der ganzen Welt bedeutete und noch bedeutet, ist bekannt. Er ist schlechthin der Repräsentant des deutschen Frühbarock. Was er aber als Lehrer und Organisator bewirkte, war nicht minder unvergänglich und wird am schönsten dadurch ausgedrückt, daß man ihm den Beinamen eines „Vaters der deutschen Musici“ gab.

Noch in Schütz' letzte Lebensjahre fällt die Gründung des ersten Opernhauses in Dresden, das Johann Georg II., der dem Theater und besonders der italienischen Oper sehr zugetan war, errichten ließ. Die Grundsteinlegung erfolgte am 1. August 1664, die Einweihung am 27. Januar 1667.

Damit sicherte sich Dresden die Führung auf musikalischem Gebiete endgültig. Dank der großzügigen Aufwendungen der sächsischen Fürsten wurde die sächsische Hofkapelle alsbald eines der vorbildlichsten Institute. Schon zur Zeit Augusts des Starken bezeichnete man es allgemein als „Musterorchester Europas“. Die große italienische Oper und die französische Ballettkunst feierten hier bis zum Befreiungskrieg, geliebt und gefördert von Hof und Adel, ihre größten Triumphe.



Comödienhaus nach dem Umbau zur kathol. Kapelle

Einen grundlegenden Wandel brachte das Jahr 1817, in dem in Dresden neben der auch weiterhin bestehenden italienischen Oper eine deutsche Oper ins Leben gerufen und zu ihrer Leitung Carl Maria von Weber bestellt wurde. Nach anfänglich schweren Kämpfen mit der italienischen Partei und der mit ihr sympathisierenden Hofkreise gelang es ihm, dieses neue Institut so zu Ansehen zu bringen, daß es der italienischen Oper gleichgestellt wurde. Webers frühzeitiger Tod verhinderte ein völliges Ausreifen der von ihm gestreuten Saat. Was ihm aber nicht mehr beschieden war zu vollbringen, das gelang dem mächtigen Genius Richard Wagners, dessen „Rienzi“ 1842 und „Fliegender Holländer“ 1843 in Dresden uraufgeführt wurden. Mit diesen Werken machte er die Bahn frei für eine wahrhaft deutsche dramatische Kunst, um sie dann mit den „Meistersingern“ und dem „Ring“ selbst noch zur höchsten Vollendung zu führen.



Carl Maria v. Webers Haus in Hosterwitz; hier schuf er den „Freischütz“

Für Photo, Kino, Radio das Haus von Ruf seit 1889

# Wünsche



Waisenhaus-  
Ringstraße  
gegenüber  
dem Rathaus

*Rechtzeitige chemische Reinigung im guten Fachgeschäft schont Ihre Kleidung!*

FÄRBEREI UND CHEMISCHE REINIGUNG

Dresden A 1  
Kl. Plauensche Gasse 27  
Ruf 16480

**60 JAHRE**

**ERNST STEYER NACHF.**

GARDINEN-WÄSCHEREI UND -PLÄTTEREI

## Fußorthopädie

### Kirmse, Köhler & Co.

Dresden A 1, Wallstraße 9

*Fußstützen, Gummistrümpfe*

*Bandagen, orthopäd. Schuhe*

*Lieferanten aller Krankenkassen*

Tuchhaus  
Hermann

## Pörschel Stoffe

Herren-  
Damen-  
Futter-

*Das bekannte arische Fachgeschäft*

*nur Scheffelstraße 21, Ruf 13725 / in reicher Auswahl*

*Uniformtuche aller Art, bunte Tuche, Ski-, Wollfrieze- und Lodenstoffe*

## Handweberei Gertrude Wolschke

### Stoffe für Herren- und Damenkleidung handgesponnen / handgewebt

*Teppiche, Kissen, Decken, Möbelbezugsstoffe usw.*

Dresden A 1

Augustusstraße 1  
im Stallhof

1 8 3 7

ERSTES HAUS FÜR VORNEHME PELZWAREN



## C. G. Klette jr.

1 9 3 7

DRESDEN, GALERIESTRASSE 7 (NÄCHST DEM ALTMARKT)

Besucht die Ausstellung **„Dresden als Musikstadt“**

in der Sächsischen Landesbibliothek (Japan. Palais, Wilhelmplatz)  
die anlässlich des „Internationalen Musikfestes“ Dienstag, den 25. Mai,  
mit einem Vortrag von Dr. G. Pietzsch über dieses Thema eröffnet wird

Beginn: 17 Uhr

Tägliche Besuchszeiten: wochentags 12—13, 17—19 Uhr, sonntags 11—13 Uhr

# ZOCHER

Druckerei / Büromöbel / Bürobedarf  
Füllhalter / Briefpapiere / Lederwaren

Dresden A, Wilsdruffer Straße 24 Mercedes-Schreibmaschinen

## 400 Schiffer- Klaviere

in allen Größen und jeder Preislage ver-  
kauft günstigst

Musikhaus Friebel, Dresden A,  
Ziegelstraße, Eckhaus Steinstraße  
Zahlungs-Erleichterung



*Die Bücher zur Vorbereitung genußbringender Wanderungen und Reisen  
Mit Otto Eduard Schmidt kreuz und quer durchs schöne Sachsen*

## Kursächsische Streifzüge

*In sieben Bänden von Otto Eduard Schmidt*

- Band 1: Von Meißen ins Land Sachsen-Wittenberg
- Band 2: Wanderungen in der Ober- und Niederlausitz
- Band 3: Aus der alten Mark Meißen
- Band 4: Aus Westsachsen (Vogtland, Osterland, Pleißnerland)
- Band 5: Aus dem Erzgebirge
- Band 6: Dresden und die Sächsische Schweiz
- Band 7: Ergänzende Aufsätze und Gesamtregister zu Band 1—7

*Jeder Band RM. 3.50, die 7 Bände zusammen RM. 20.— in Ganzleinen  
gebunden. — Erhältlich in jeder Buchhandlung*

Verlag Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. **Baensch Stiftung**, Dresden



**MARTIN RICHTER, Viktoriastraße 6**

Fachgeschäft für **Photo-, Kino-Apparate**  
Kopieren, Vergrößern  
an der Waisenhausstr. (Tel. 11307)

Verlag, Anzeigenverlag und Druck: Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha von Baensch Stiftung, Dresden A 1, Bankstraße 3.  
Verantwortlich für den Text- und Bildteil: Dr. G. Pietzsch, Dresden; für den Anzeigenteil: A. Stoeck, Dresden, Ges.-Aufl.: 5000.

# LÖWEN-APOTHEKE

*Altmarkt Ecke Wilsdruffer Straße*

Im Brennpunkt des Verkehrs

On the busiest corner of Dresden

Botendienst  
Größte Apotheke der  
Landeshauptstadt

Boy-service  
Largest pharmacy in  
Dresden

*Telefon 20453, 14736*

## F. RIES

DRESDEN A, Seestraße 21  
Ruf 21469, 19974

Konzertdirektion / Musikalien / Schallplatten  
Klassische und moderne Musik, Orchester-Magazin,  
Akkordions, Saiten, Mundharmonikas u. Musik-Zubehör



*Hervorragende Besteckmodelle*

*Muster: Mozart, Wagner*

von **G. Eckardt**

Grunaer Straße 41, Hochpt.  
gegenüber dem Künstlerhaus

## Italienisches Dörfchen

*Das Haus der Hochzeiten*

Gepflegtes Restaurant / Herrliche Elb-  
terrasse / Der bekannt schöne Aufent-  
halt in stilvollen Räumen vor und nach  
dem Theater

Theater-Soupers / Theater-Platten

*Ruf 19675*

*Inh. Heinz Beyer*

Einäscherungen, Beerdigungen, Überführungen

übernehmen in jeder gewünschten Ausführung zu tariflich festgesetzten Preisen

**Dresdner Beerdigungs-Anstalten Pietät und Heimkehr**

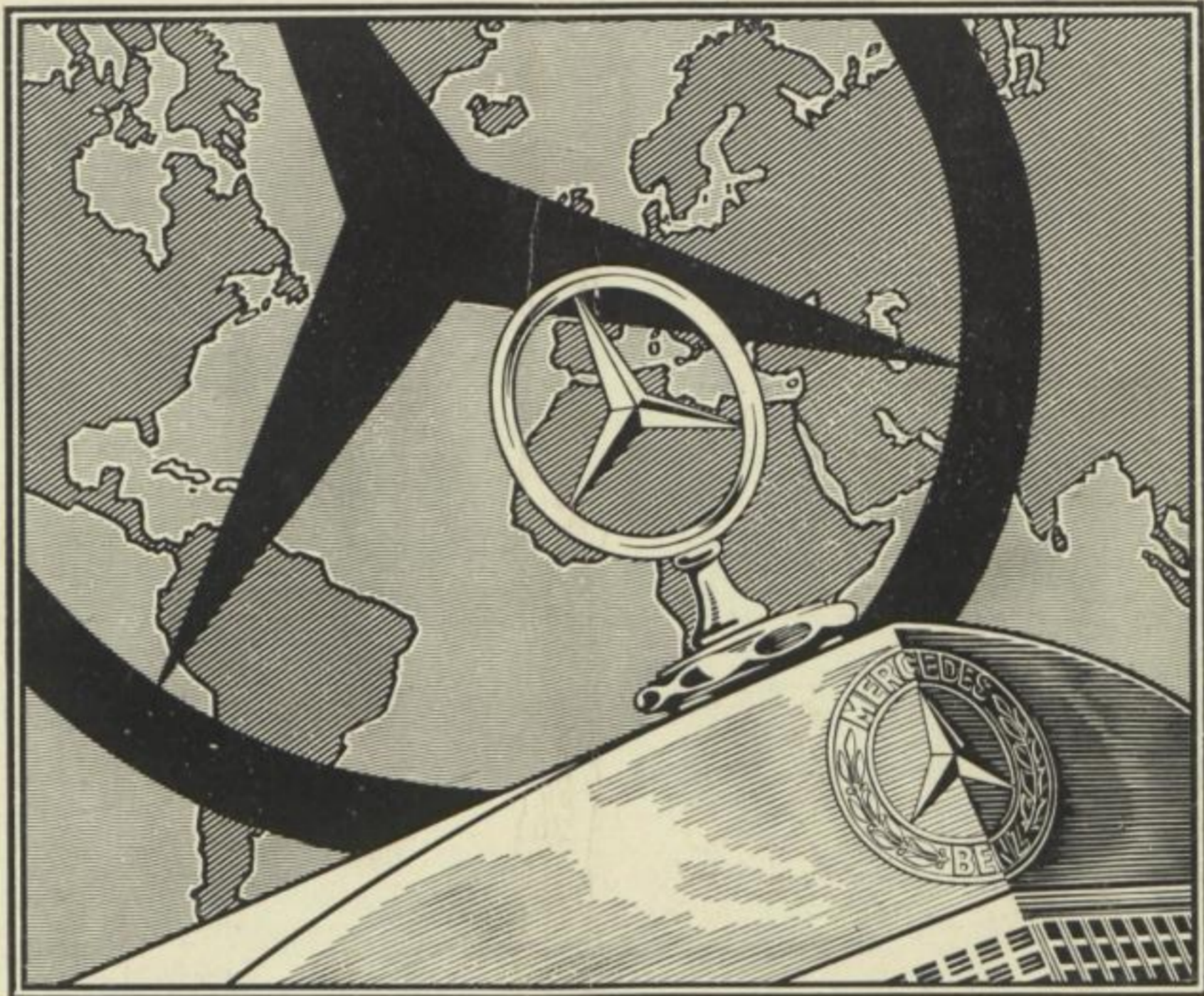
Am See 26, Fernruf 24276

Bautzner Straße 37



**Radeberger**  
PILSNER

so beliebt weil so gut!



151/P

## **TATEN VON WELTGELTUNG**

waren und bleiben unser Prüffeld. Die vielfältigen Erfahrungen hieraus sind die Vorbedingungen des Erfolges: Spitzenleistungen als preiswerte Serienerzeugnisse für mehr und mehr deutsche Volksgenossen.

# **MERCEDES-BENZ**

Druck: Baensch Stiftung, Dresden